Friedrich Jaecker

Totenbuch

für 8 Stimmen

(2012–13)

bar do thos grol

བར་དོ་ཐོས་གྲོལ

Freiheit durch Hören (Tibetisches Totenbuch)
Seite 1, Aufführungsdauer etwa 3 Minuten

prt m hrw

Heraustreten ins Tageslicht (Ägyptisches Totenbuch)
Seite 5, Aufführungsdauer etwa 2 Minuten

tis d'ezi

τίς δ' ἐZί

Wer bist Du (Orphisches Goldblättchen)
Seite 9, Aufführungsdauer etwa 2 Minuten

Tausche den Blick

(Rilke, Requiem für Wolf Graf von Kalckreuth)
Seite 15, Aufführungsdauer etwa 2 1/2 Minuten

Zu allen Zeiten hat man versucht, den Sterbenden oder Verstorbenen dabei zu helfen, den Übergang in die neue Daseinsform zu bewältigen. Dazu wurden den Betreffenden Ritualtexte vorgetragen. Im tibetischen Buddhismus sollte das Hören dieser Texte dazu verhelfen, sich aus dem Kreislauf der Wiedergeburten zu befreien: Freiheit durch Hören. Im alten Ägypten wurden die Ritualtexte auf Papyrusrollen geschrieben und in den Sarg gelegt oder in die Mumienbinden eingewickelt. Der Weg durch das Dunkel der Unterwelt gipfelte im Totengericht; erst danach konnte sich der Verstorbene mit seinem Leichnam vereinigen und in das Reich des Lichts gelangen: Heraustreten ins Tageslicht. In einigen Gegenden Griechenlands wurden die Texte in Goldblättchen eingeprägt und dem Verstorbenen mitgegeben. Fragte ihn dann der Hüter der Schwelle: Wer bist Du? Woher kommst Du? konnte dieser antworten: Der Erde Sohn bin ich und des gestirnten Himmels. Im Zeitalter der Individualität verändert sich auch das Verhältnis zum Ritual. In seinem „Requiem für Wolf Graf von Kalckreuth" richtet Rainer Maria Rilke das Wort an den verstorbenen Freund. In der Konfrontation mit den Bildern des vergangenen Lebens und in der Begegnung mit den anderen Toten ermutigt er ihn: Tausche den Blick. – Die vier Musiken des „Totenbuch" verwenden nur kleinste Textfragmente. So ist „bar do thos grol" gleichzeitig der Titel und auch schon der vollständige Text des ersten Stücks. Die tibetische Schrift ist in die weit ausschwingenden Glissandi der Musik übersetzt. Die ägyptische Schrift gibt nur die Konsonanten wieder. In der Härte des „prt m hrw" mag man das Materielle des Leichnams sehen, mit dem sich die Seele – drei vokalisierende Fernstimmen – zu vereinigen sucht. Der Dialog des Wächters der Unterwelt mit dem Verstorbenen ist in altgriechischer Sprache zu hören: „tis d' ezi? po d' ezi? Gas hyios emi kai Orano asteroentos." Rilkes „Tausche den Blick" liegt eine extrem verlangsamte Tonaufnahme der drei Worte zugrunde. Auf diese Weise tritt das musikalische Innenleben der einzelnen Laute und ihrer Übergänge hervor. – Das „Totenbuch" entstand als Kompositionsauftrag des Kammerchors der Universität zu Köln.

Phonetische Zeichen nach dem Internationalen Phonetischen Alphabet (IPA):

bar do thos grol

[pʰarto tʰøʈʂʰø]

pʰ	*P* mit hörbarem Hauchgeräusch
r	Zungen-*R*
o	geschlossen (wie in *rot*)
tʰ	*T* mit hörbarem Hauchgeräusch
ø	geschlossenes *Ö* (wie in *hören*)
ʈ	*T* mit hinter den oberen Zahndamm gelegter Zunge
ʂʰ	*SCH* mit hinter den oberen Zahndamm gelegter Zunge, hörbares Hauchgeräusch

prt m hrw

[pʰxt m hxu]

pʰ	*P* mit hörbarem Hauchgeräusch
x	am hinteren Zungenrücken gebildetes *CH* (wie in *lachen*)

tis d'ezi

[tɪs dezi̱: / pɔ: dezi̱: / ga:s hyi̱ɔs emi / kaɪ o̱rano asteroε̱ntɔs]

tʰ	*T* mit hörbarem Hauchgeräusch
ɪ	geschlossenes *I* (wie in *Blick*)
s	stimmlos (wie in *Fass*)
z	stimmhaft (wie in *Hase*)
ɔ	offenes *O* (wie in *offen*)
y	*Ü* (wie in *Mücke*)
kʰ	*K* mit hörbarem Hauchgeräusch
o	geschlossen (wie in *rot*)
r	Zungen-*R*
ε	Ä (wie in *Käse*)

Tausche den Blick

[taʊʃə de:n blɪk]

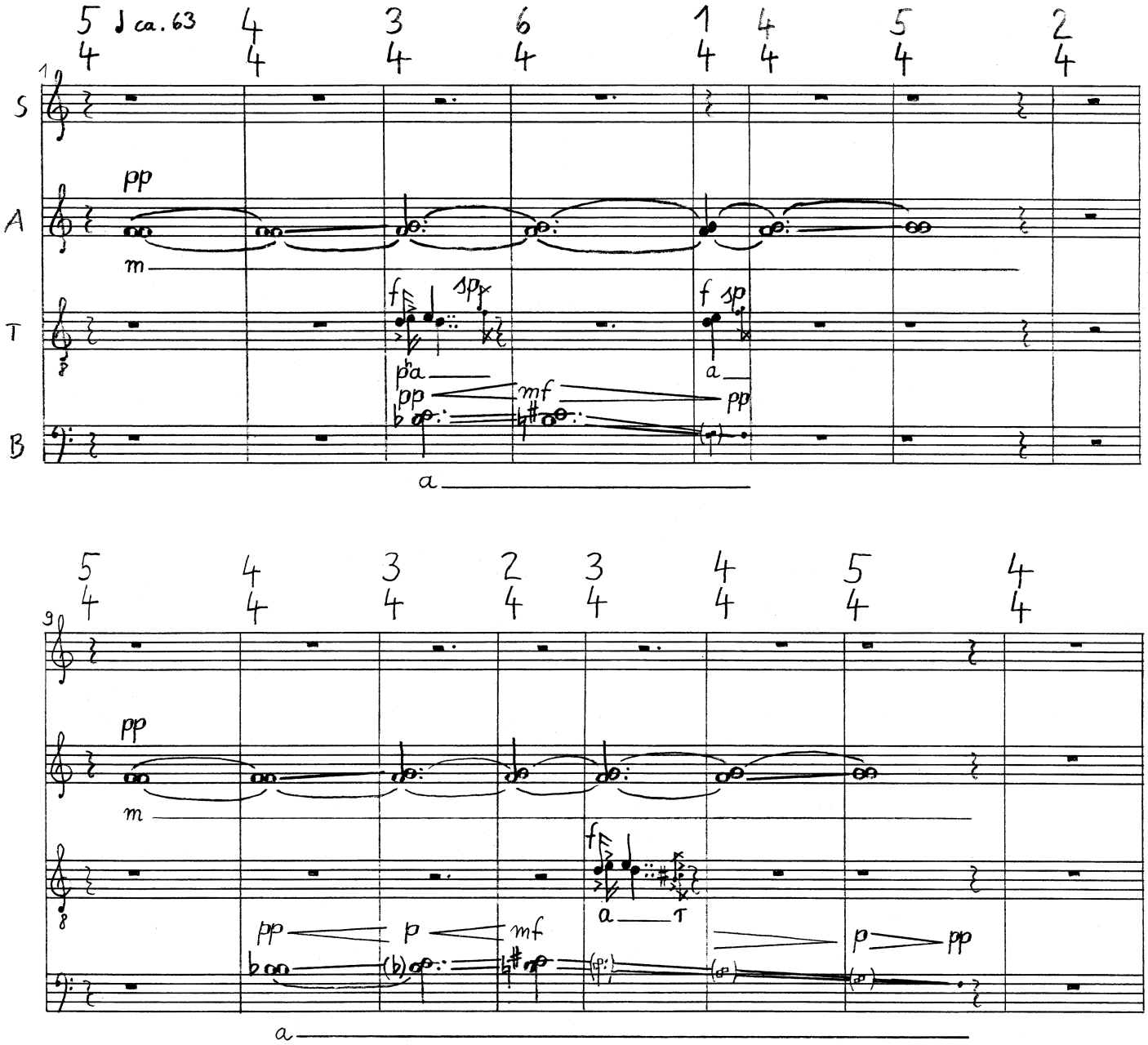
tʰ	*T* mit hörbarem Hauchgeräusch
ʊ	zwischen *U* und *O* (*tausche*)
ʃ	stimmloses *SCH* (*tausche*)
ə	zwischen *E* und *Ö* (*tausche*)
ɪ	geschlossenes *I* (*Blick*)

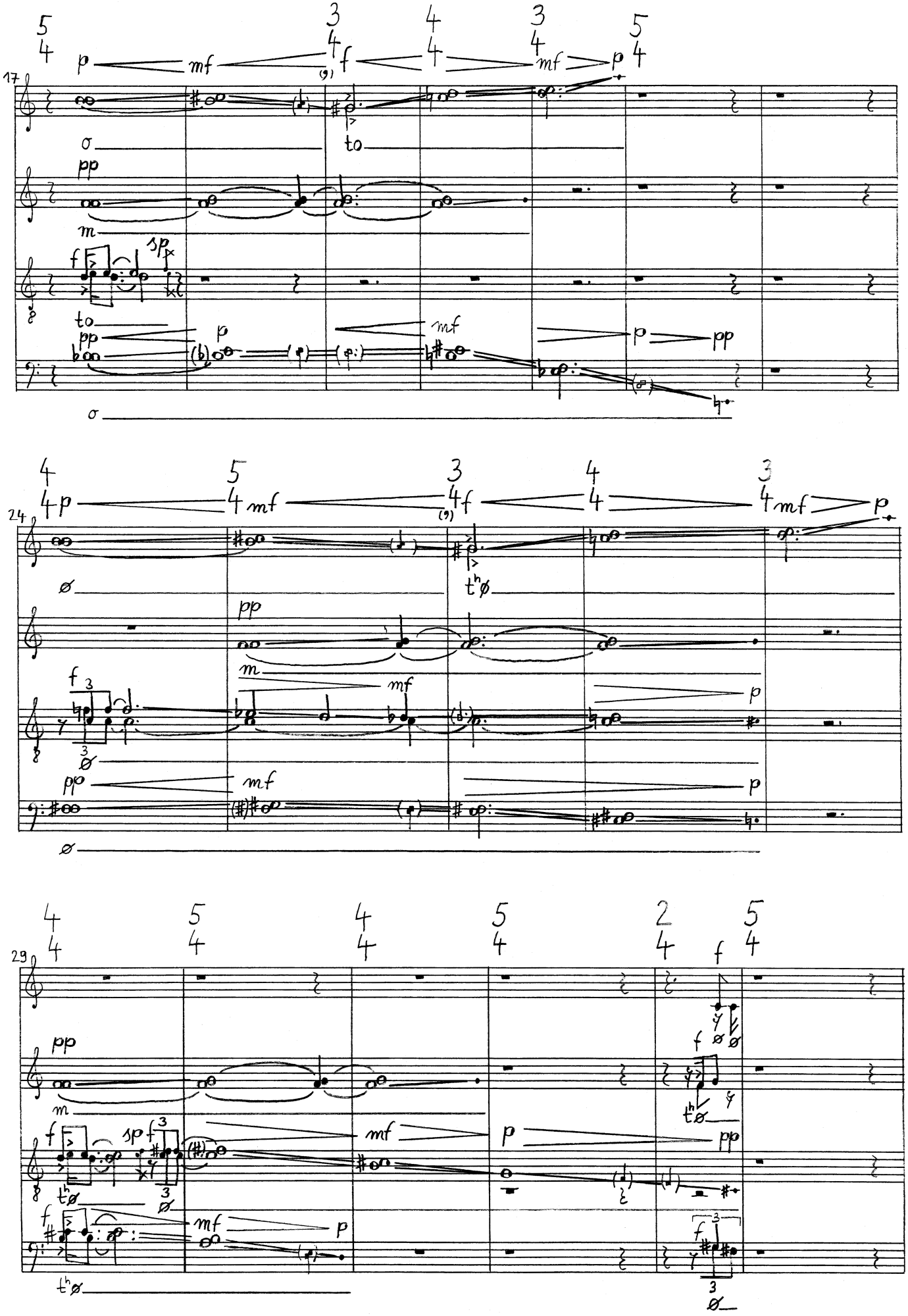
bar do thos grol

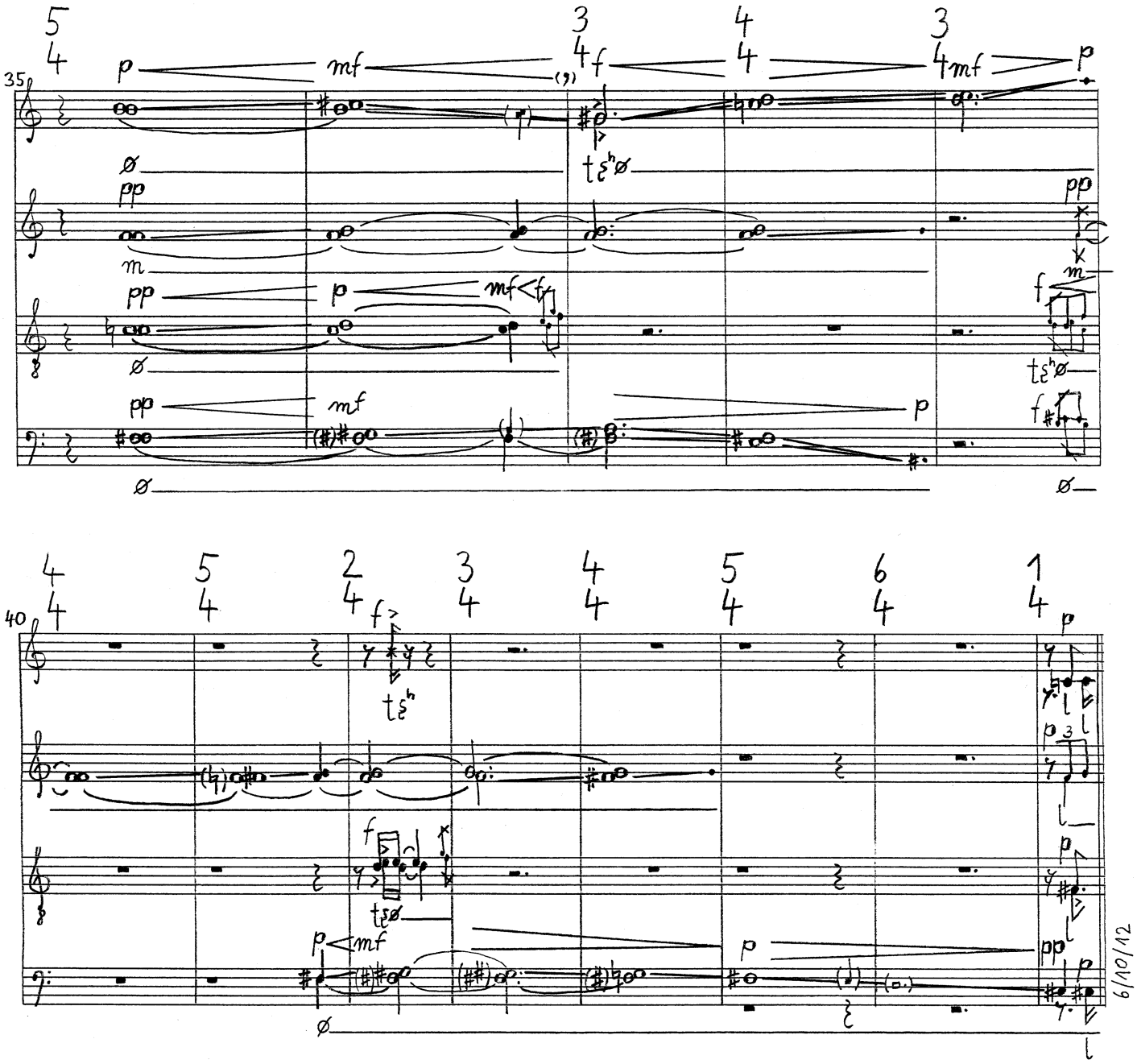
བར་དོ་ཐོས་གྲོལ

Freiheit durch Hören

Friedrich Jaecker
(2012)




17
24
29
p
mf
f
pp
sp
to
th


35
40
6/10/12

prt m hrw

Heraustreten ins Tageslicht

Friedrich Jaecker
(2012)

♩ ca. 52

S

A

T

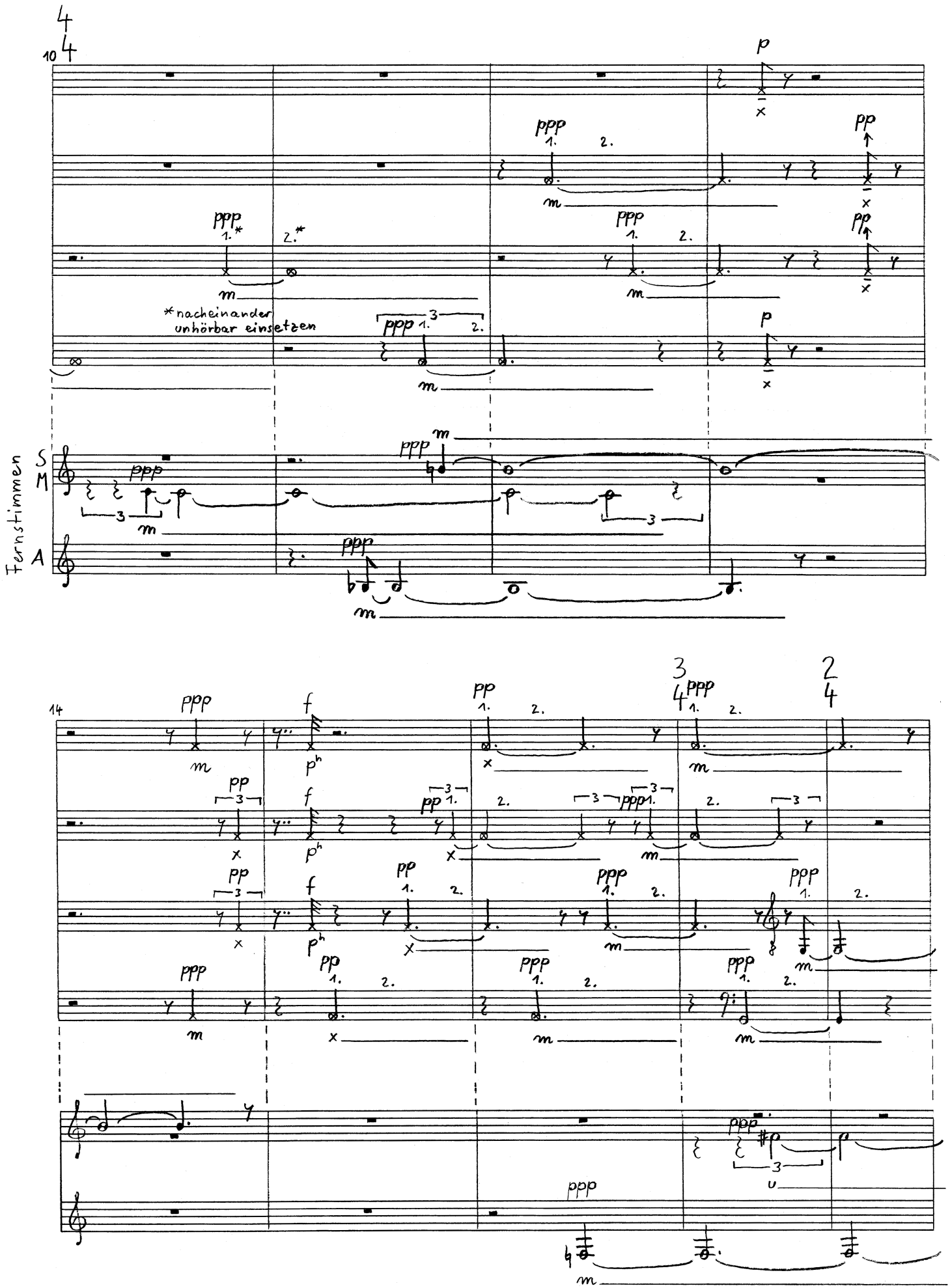
B

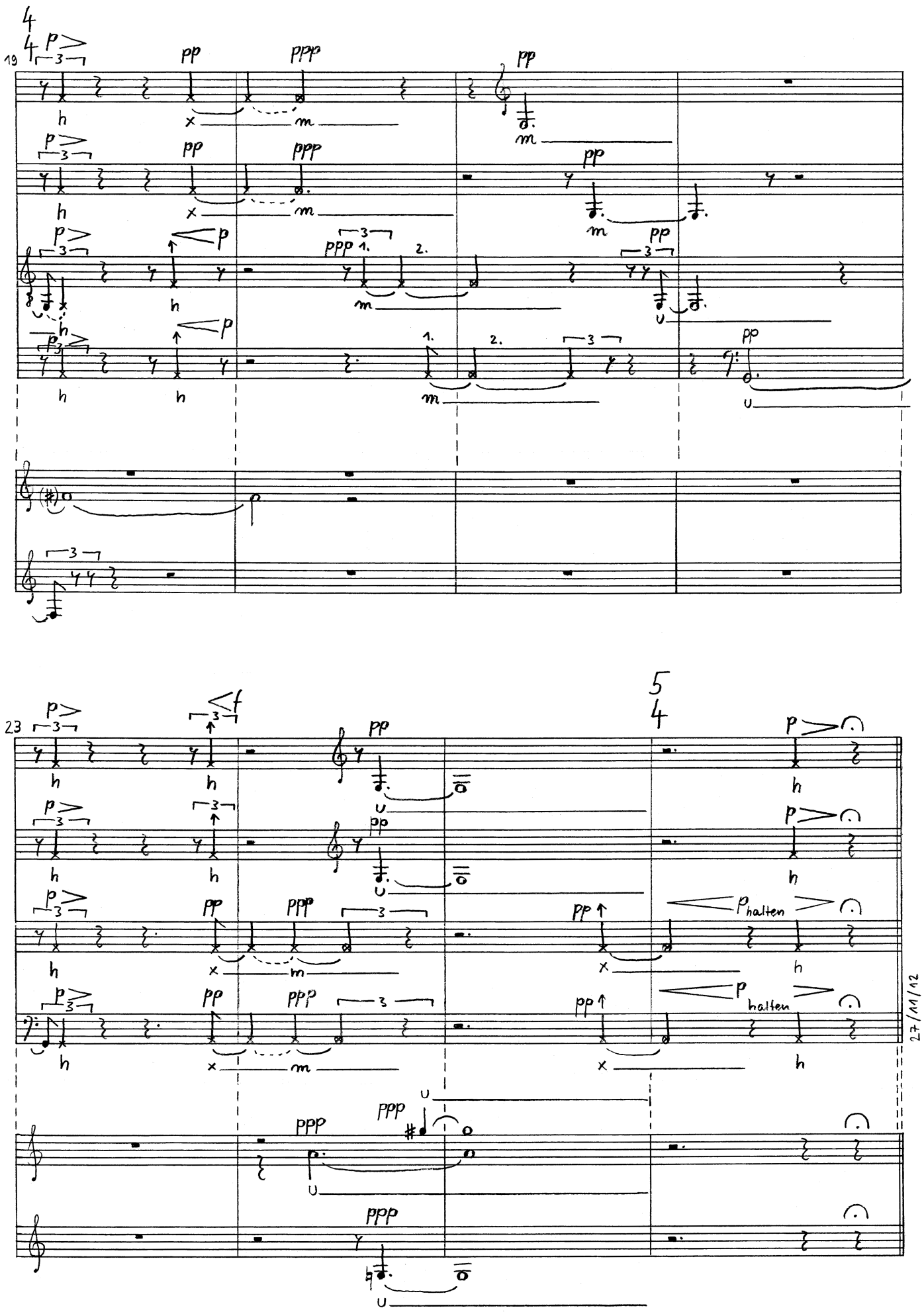
*einatmen

halten

sim.

* brüchig
(nicht singen!)


10
14
Fernstimmen
S
M
A
*nacheinander unhörbar einsetzen

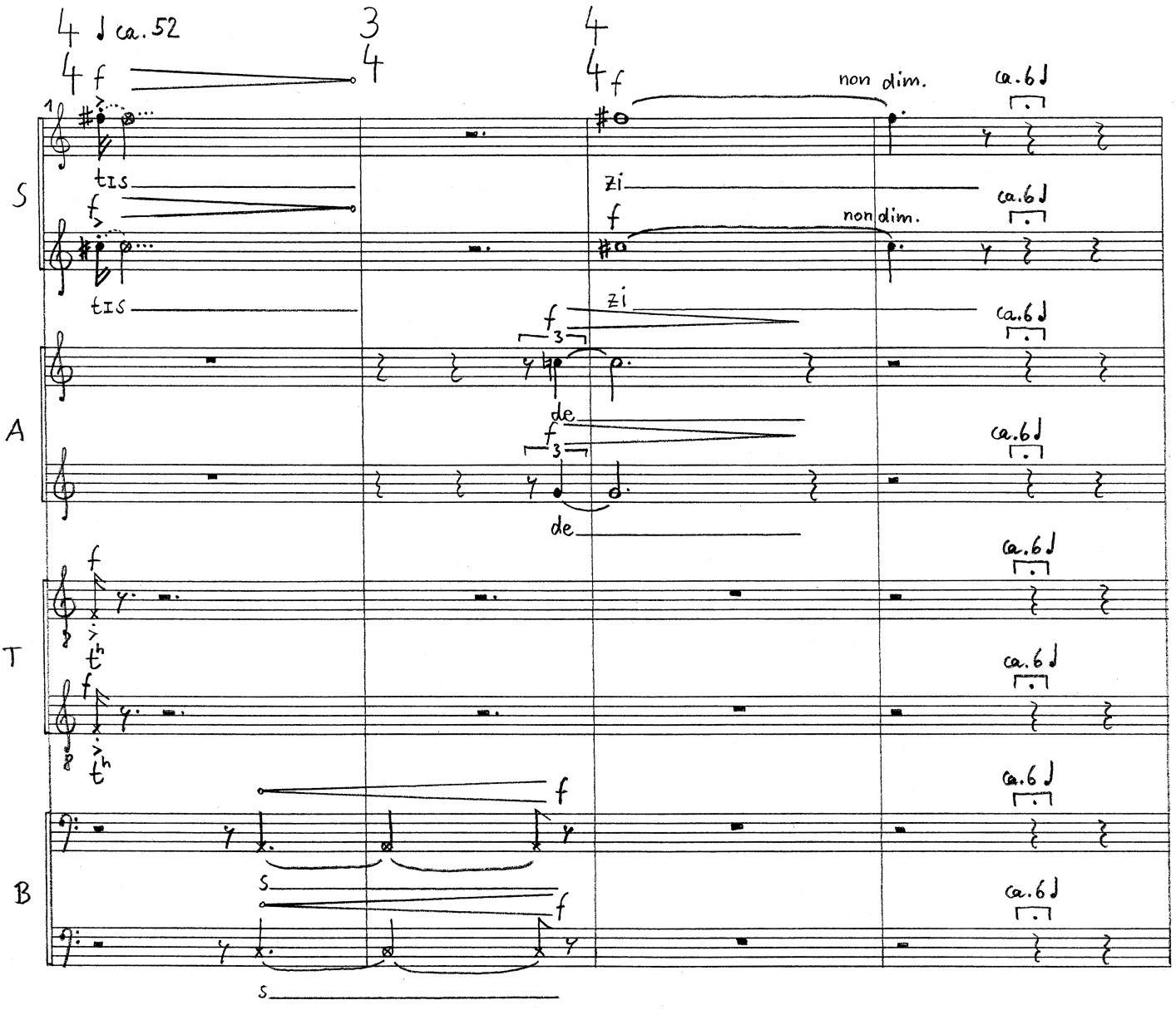

19
23
halten
halten
27/11/12

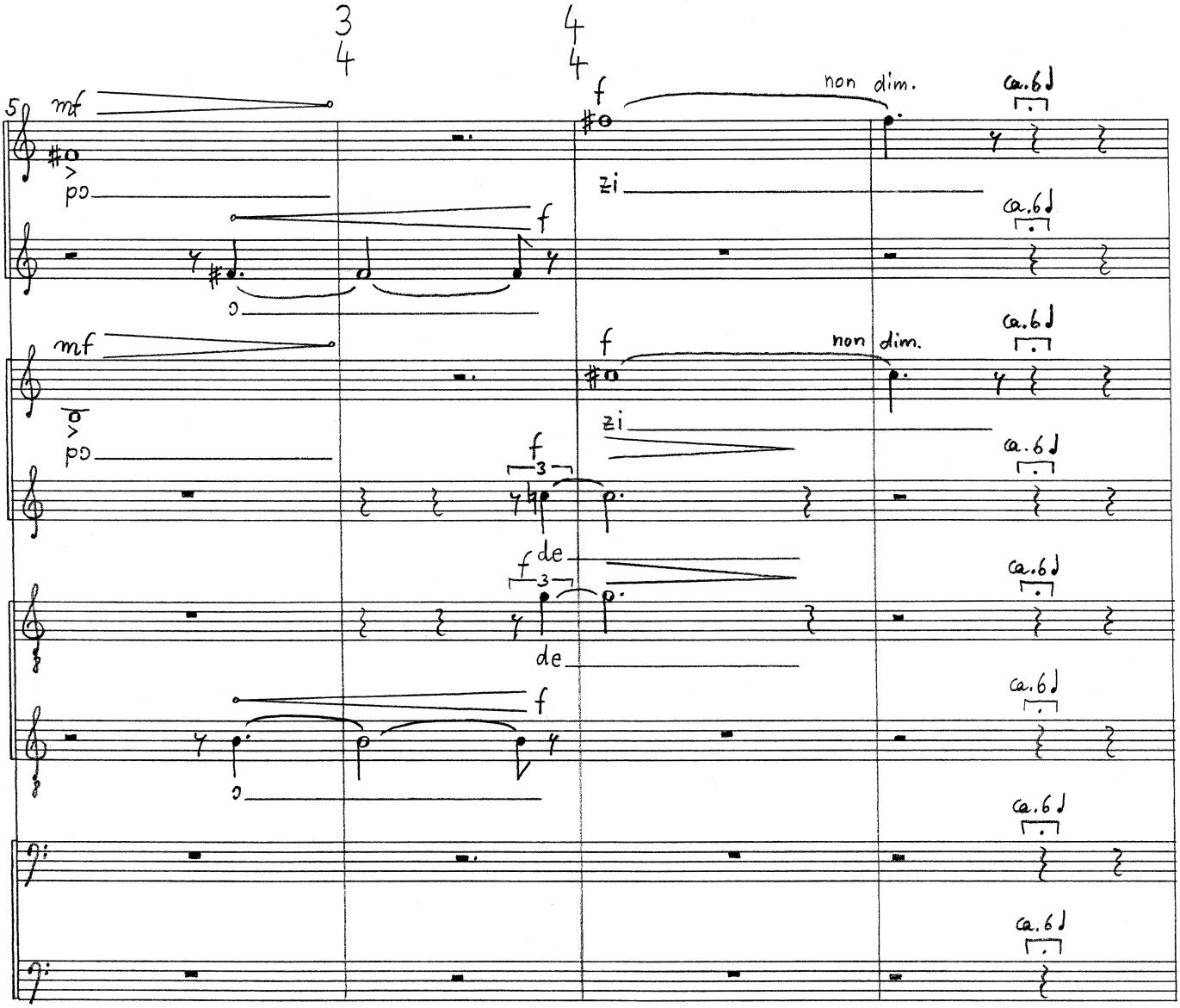
tis d'ezi

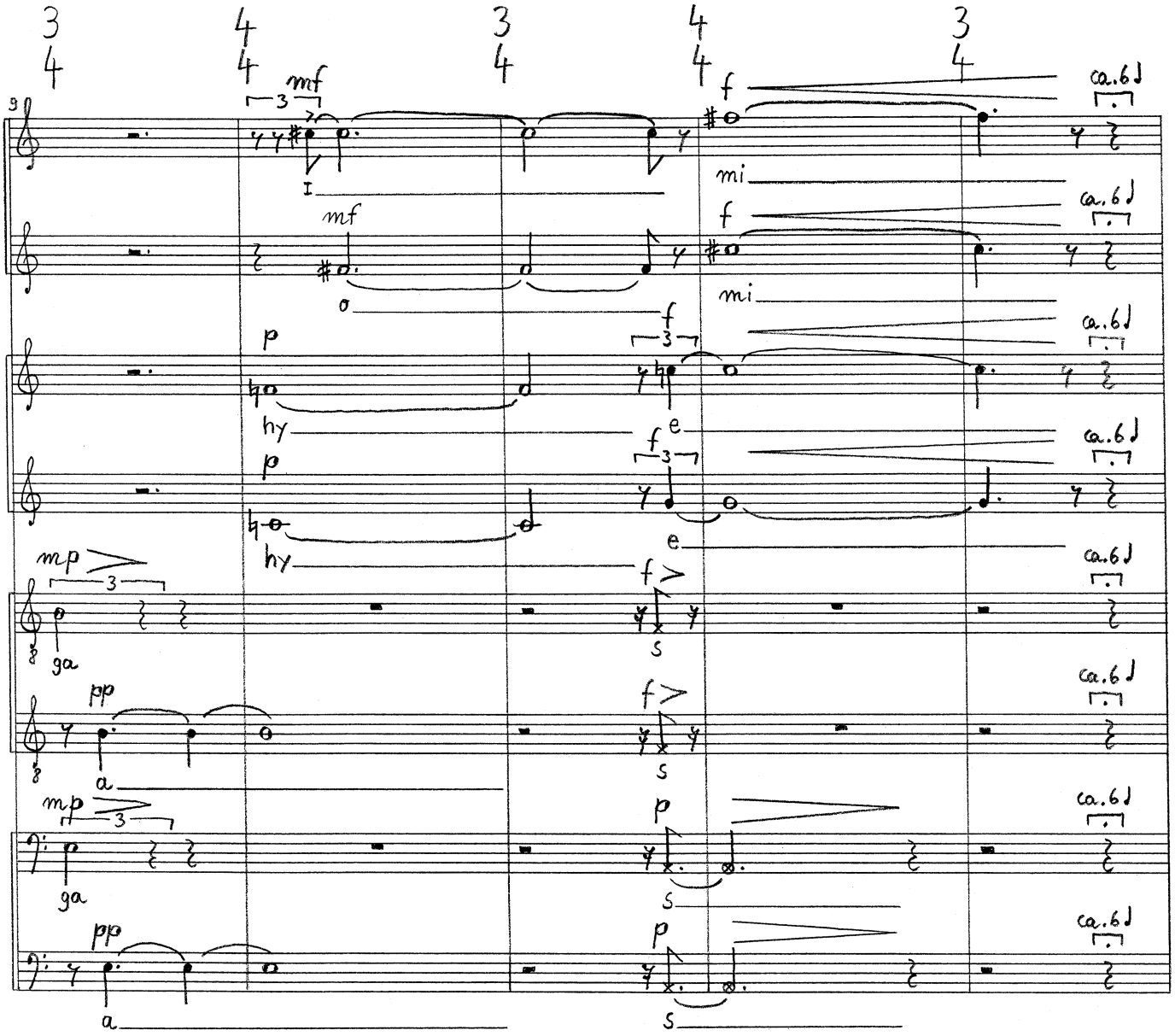
τίς δ' ἐZί

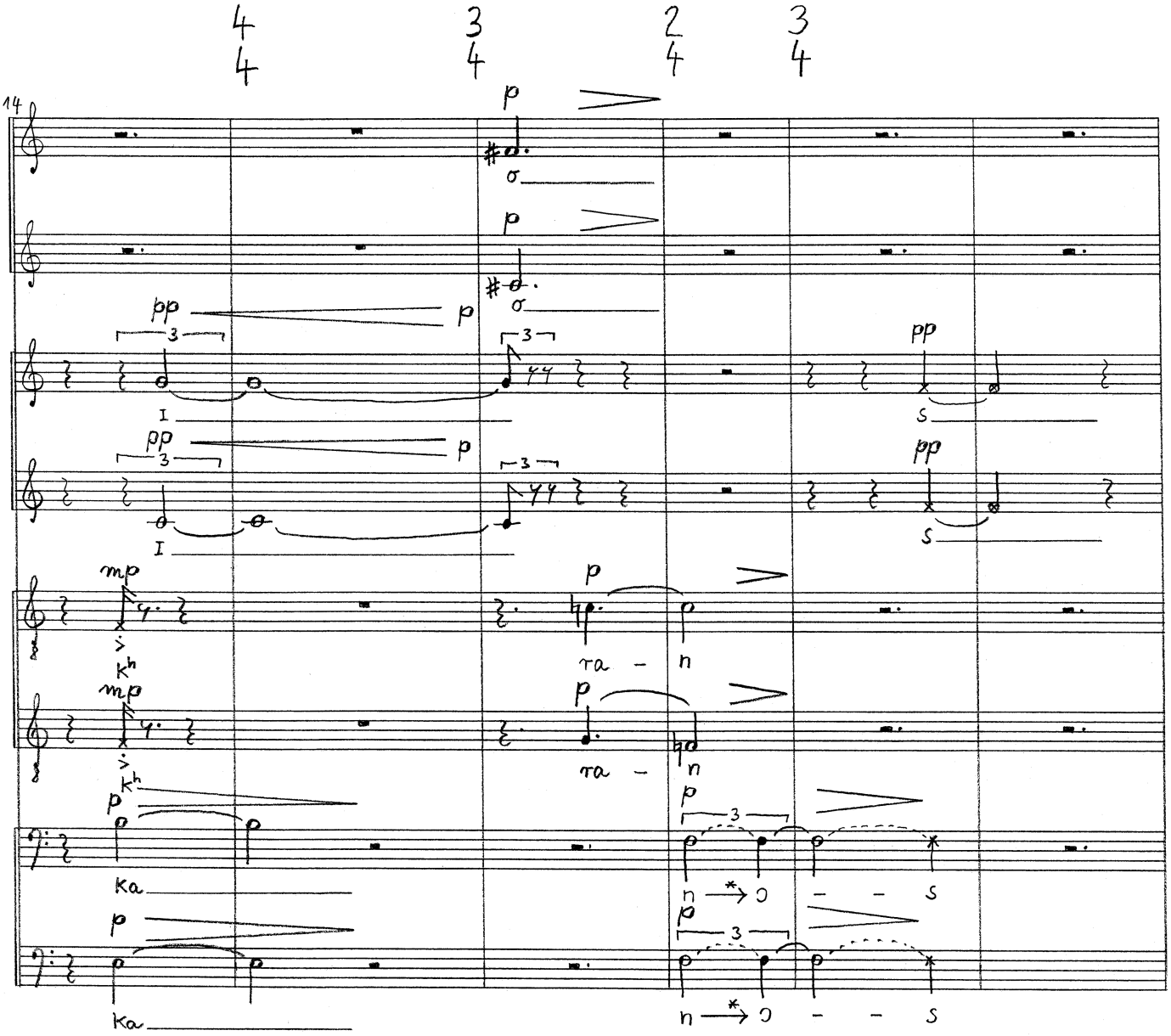
Wer bist du

Friedrich Jaecker
(2012)

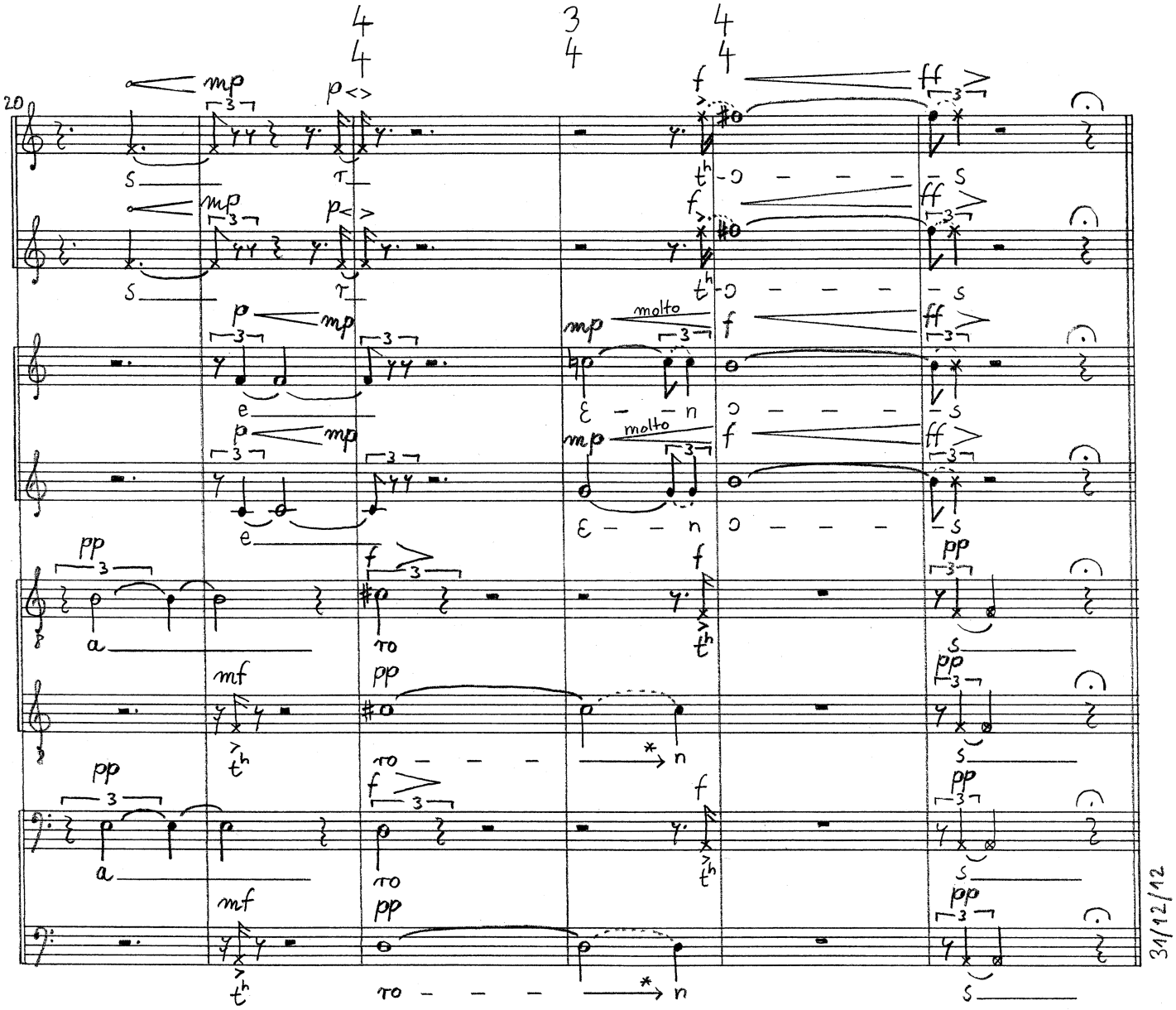



5
mf
po
f
zi
non dim.
ca. 6 ♩
mf
po
f
zi
non dim.
ca. 6 ♩
f
de
f
de
f
ca. 6 ♩


3
4
4
4
3
4
4
4
3
4
mf
f
ca.6
mi
mf
f
ca.6
mi
p
f
ca.6
hy
e
p
f
ca.6
e
mp
hy
f
ca.6
ga
s
pp
f
ca.6
a
s
mp
p
ca.6
ga
s
pp
p
ca.6
a
s



*allmählicher Übergang von [n] zu [ɔ]



*allmählicher Übergang von [σ] zu [n]

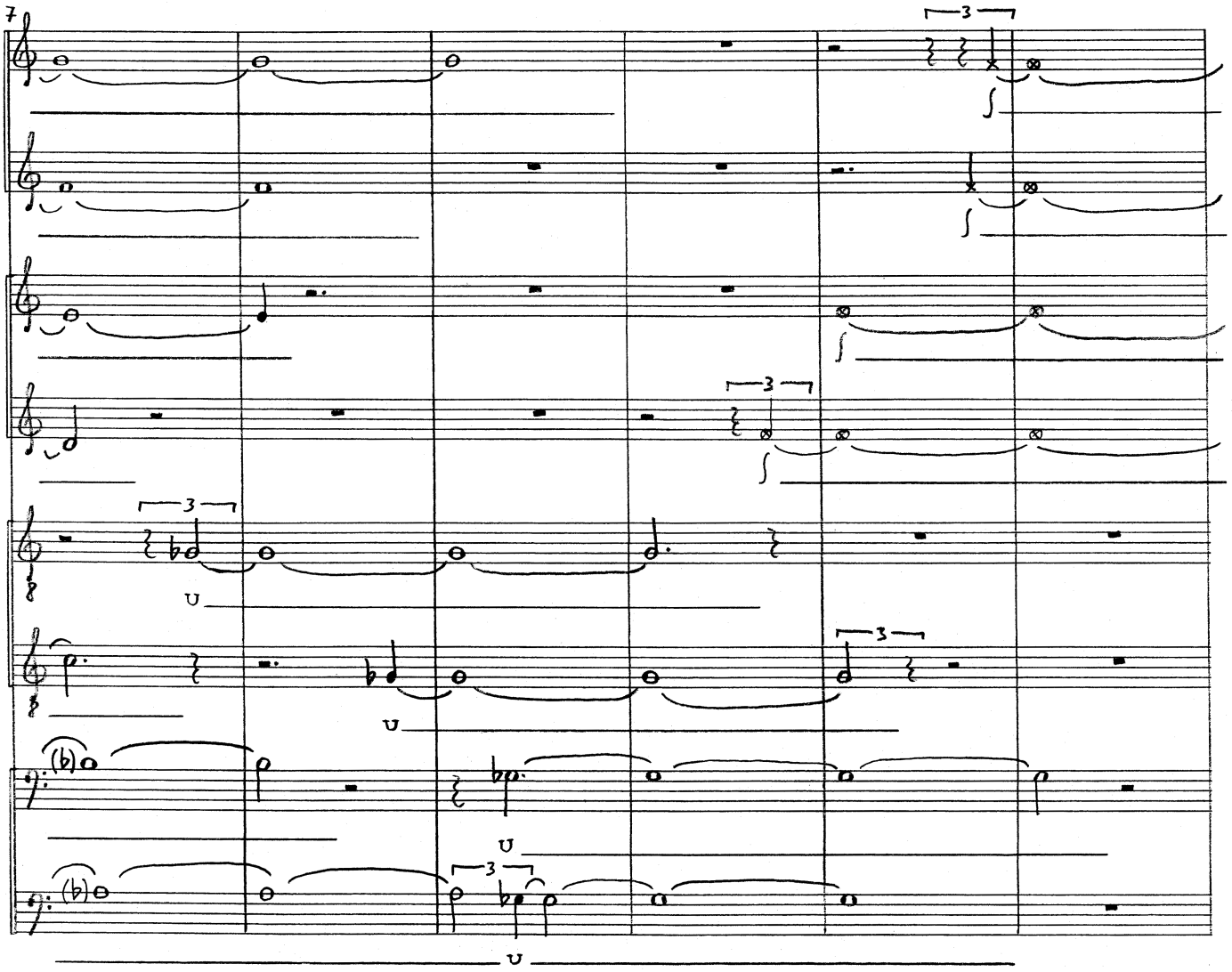
Tausche den Blick

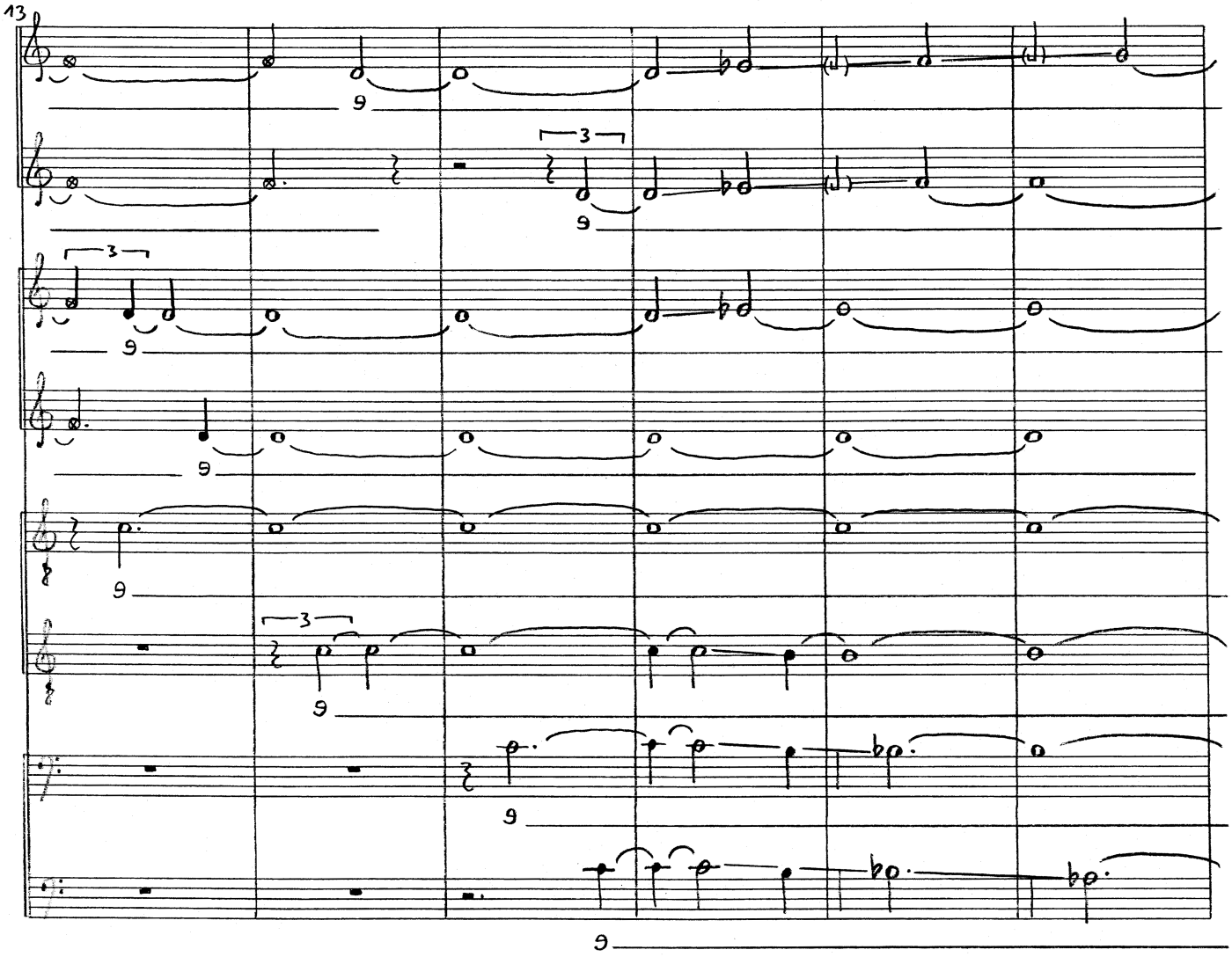
(Rilke, Requiem)

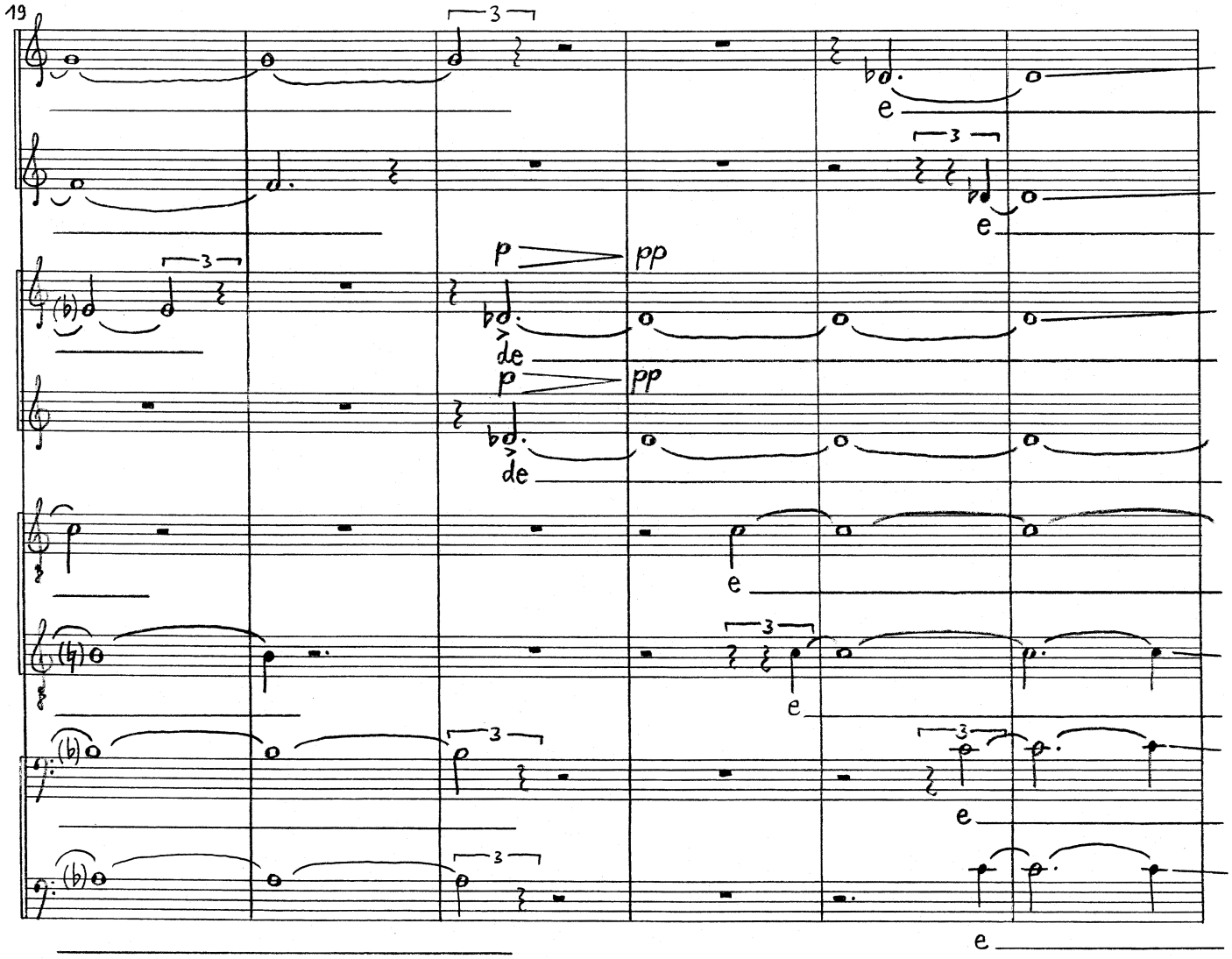
Friedrich Jaecker
(2013)

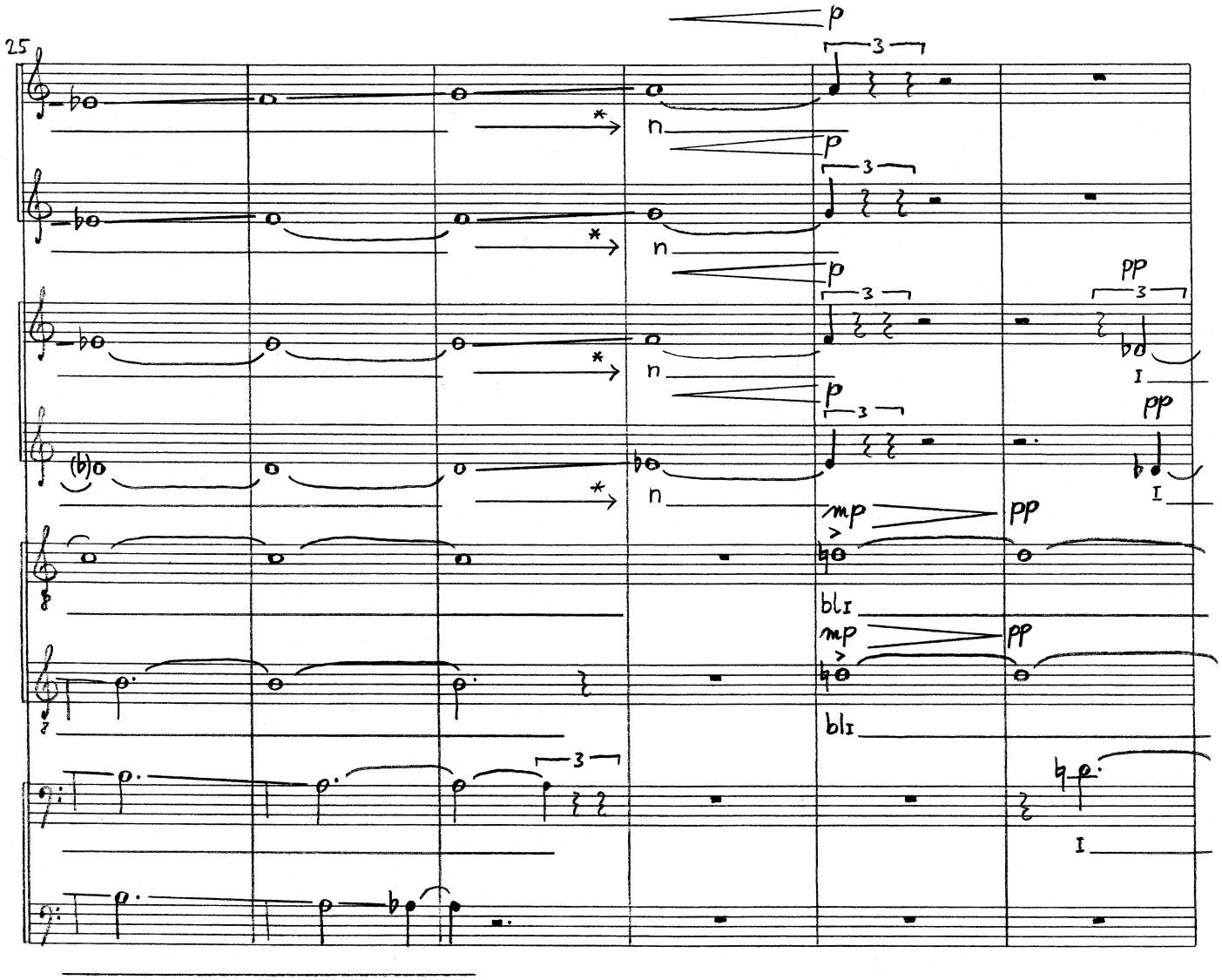
2 ♩ ca. 33
2

1 f pp legatissimo
S
f pp 3 legatissimo
pp legatissimo
A
f pp 3 legatissimo
pp legatissimo
T
f pp legatissimo
f pp legatissimo
B
f pp legatissimo

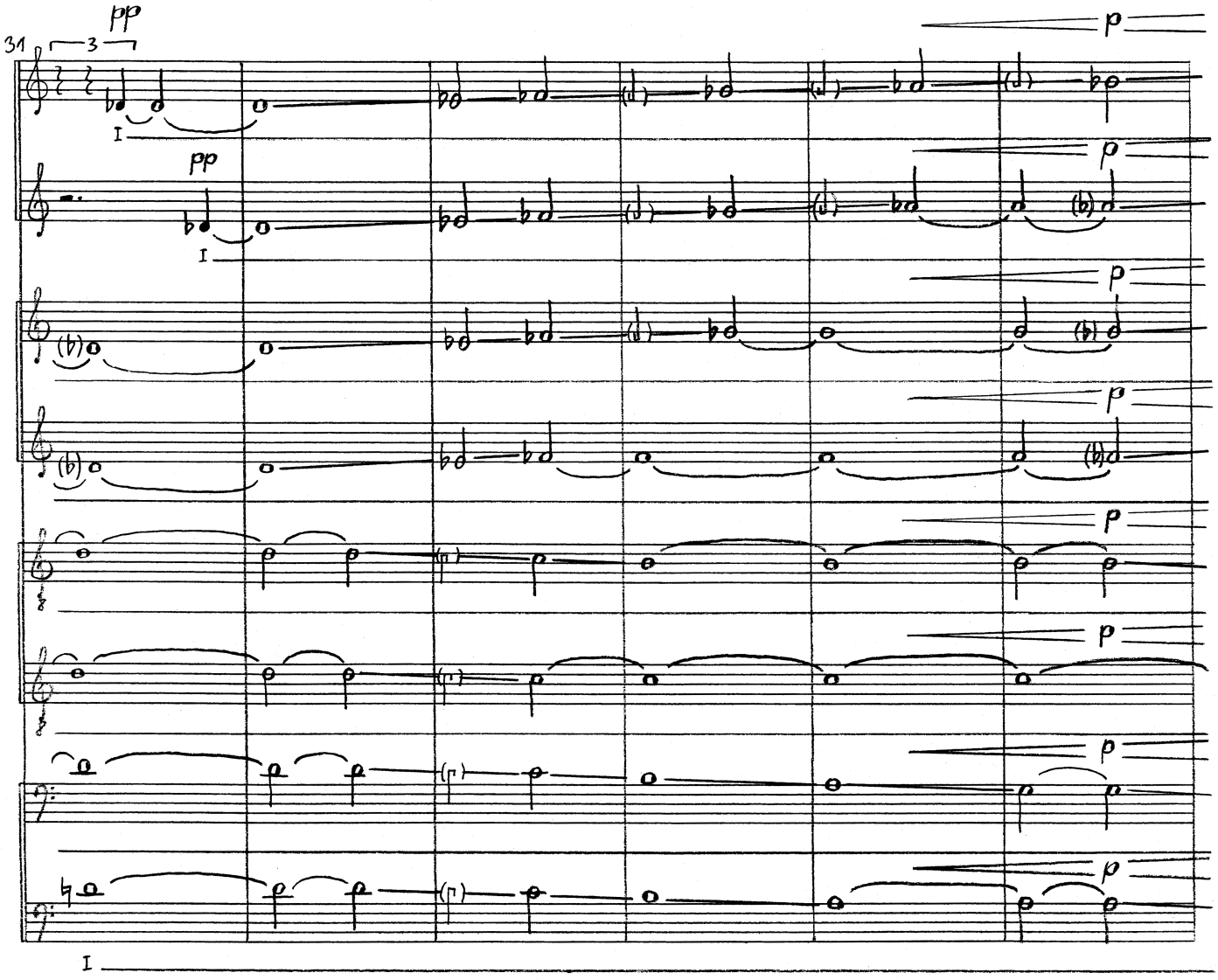

7

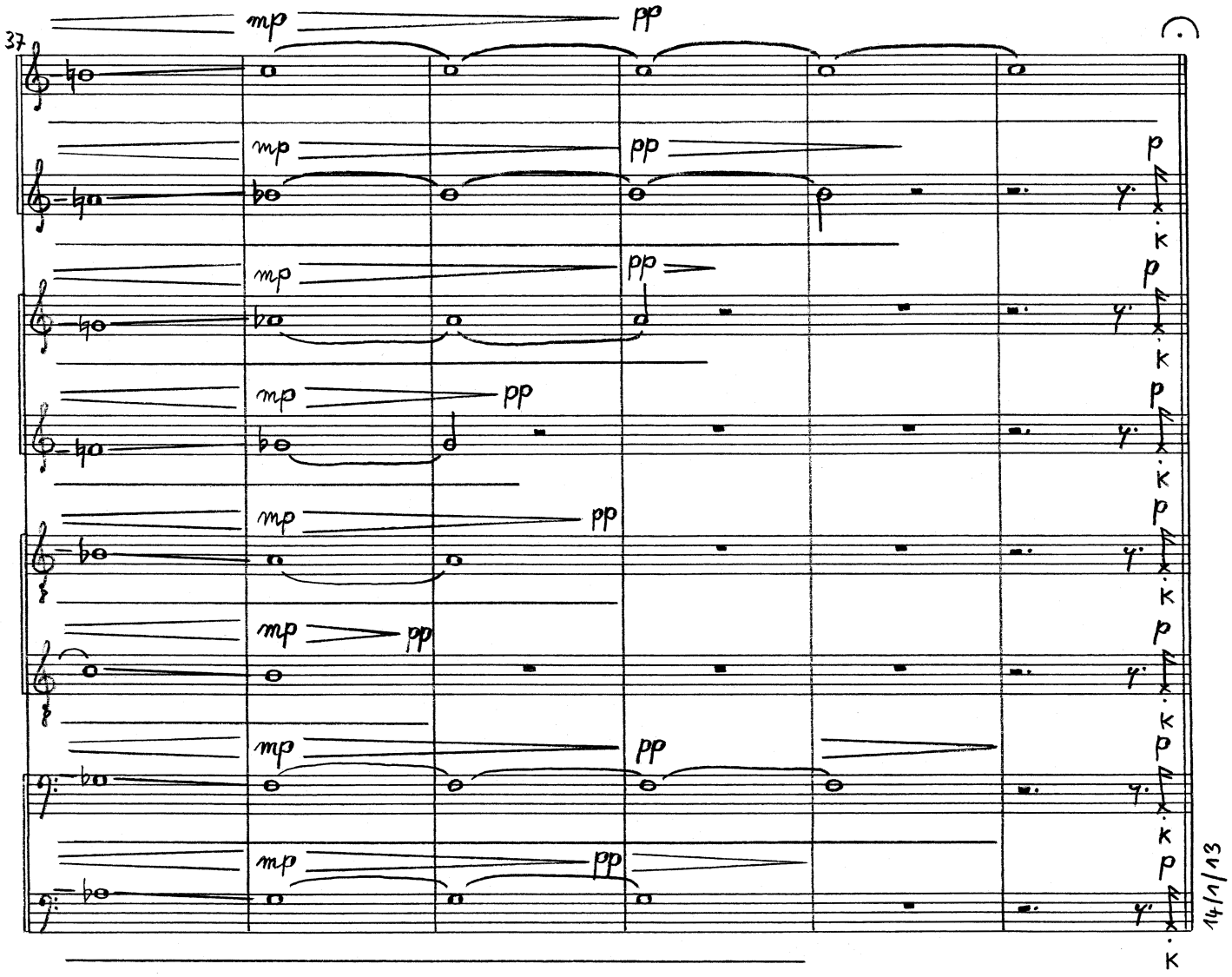

13


19
3
e
p
pp
de



*allmählicher Übergang von [e] zu [n]


31
pp
3
I
pp
I
p
p
p
p
p
p
p
p
p
I


37
mp
pp
p
k
14/1/13